

Die insolvenzfeste Refinanzierung von Forderungen durch Asset-Backed Securities

Eine Untersuchung der Grundlagen
der True Sale-Verbriefung

Von

Christoph Andreas Weber



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsübersicht

§ 1	Einleitung	27
-----	------------	----

Teil 1

Grundlagen der Asset-Backed Securitization 32

§ 2	Begriff und Grundstruktur der Verbriefung	32
	A. Versuch einer Begriffsbestimmung	32
	B. Basisstruktur	36
§ 3	Motive und Erscheinungsformen	43
	A. Unterteilungen in der Finanzbranche	43
	B. Grundsätzliche Motive für eine ABS-Transaktion	44
	C. Sonderstrukturen der Verbriefung	51
§ 4	Abgrenzung zu weiteren Finanzierungsformen	57
	A. Factoring und Forfaitierung	57
	B. Pfandbriefe	58
	C. Synthetische Strukturen	61

Teil 2

Bedeutung und Problematik des True Sale-Erfordernisses 66

§ 5	Bedeutung des True Sale-Erfordernisses	66
	A. Anleiherating und Insolvenzrecht	66
	B. Finanzierungstheoretischer Hintergrund	75
	C. Zusammenfassende Bewertung	87
§ 6	Problematik des True Sale-Erfordernisses	90
	A. Einleitung	90
	B. Rechtliche Beeinflussung des Transfers von Kreditrisiken	91
	C. Nachteilspotenzial künstlicher Anreize zum Risikotransfer	93
	D. Zusammenfassende Bewertung	102

Das Aussonderungsrecht des SPV de lege lata 103

§ 7	Meinungsstand zum Factoring	7^103
	A. Überblick	103
	B. Zivilrechtliche Einordnung des Factoringvertrags	105
	C. Einordnung der Abtretung im Zivil- und Insolvenzrecht	110
§ 8	Meinungsstand zur Verbriefung	117
	A. Zivil- und Insolvenzrecht	117
	B. Lösung in anderen Rechtsgebieten	121
§ 9	Stellungnahme: Der zivilrechtliche True Sale	134
	A. Überblick	134
	B. Die zivilrechtliche Qualifikation als Argumentationsansatz	135
	C. Qualifikation als Kaufvertrag oder Darlehen?	139
	D. Vorliegen einer Sicherungsabtretung?	150
§ 10	Der insolvenzrechtliche True Sale	159
	A. Aussonderung versus abgesonderte Befriedigung	159
	B. Hintergrund des § 51 Nr. 1 InsO.	160
	C. Stellungnahme zum insolvenzrechtlichen True Sale	169
§ 11	Einzelfragen der True Sale-Problematik	187
	A. Credit Enhancement	187
	B. Forderungseinzug durch den Originator	214
	C. Besonderheiten bei revolvingender Verbriefung?	216
§ 12	Bedeutung des Refinanzierungsregisters	220
	A. Überblick	220
	B. Anwendungsbereich der §§ 22a-22o KWG.	226
	C. Ausschluss des Umqualifizierungsrisikos durch das Register.	231
	D. Erfordernis einer Treuhandkonstruktion für die Nutzung des Registers? ..	233
	E. Verfügung über eingetragene Gegenstände und Übertragungsansprüche ..	235
	F. Praktische Bedeutung des Refinanzierungsregisters bei ABS-Transaktionen.	245
	G. Zusammenfassende Bewertung	246
§13	Eingriffe in die Rechtsposition des SPV.	247
	A. Anordnungen nach § 21 II 1 Nr. 5 InsO.	247
	B. Bankenaufsichtsrechtliche Maßnahmen	257
	C. Insolvenzanfechtung	274

Teil 4

Bewertung, Fortentwicklungsmöglichkeiten	282
§ 14 Grundlagen der Sicherheitenverwertung im Insolvenzverfahren	285
A. Entstehung und Leitgedanken der gesetzlichen Regelung	285
B. Wirtschaftliche Grundlagen der Verwertungsregelung	289
§ 15 Die Verwertungsbefugnis bei Geldforderungen	306
A. Die Erwägungen des Gesetzgebers	306
B. Liquiditätsbedarf des schuldnerischen Unternehmens	314
C. Bedeutung der Kostenbeiträge nach §§ 170 f. InsO	322
D. Publizität des Sicherungsrechts	329
E. Weitere Gesichtspunkte	331
F. Zusammenfassung	334
§ 16 Ansätze zur Bewertung der Verbriefung, Fortentwicklungsperspektiven	335
A. Ausgangspunkt	335
B. Betrachtung einzelner Finanzierungstechniken	337
C. Zusammenfassende Bewertung, Ausblick	359
§ 17 Zusammenfassung	371
A. Zweiter Teil der Arbeit	371
B. Dritter Teil der Arbeit	373
C. Vierter Teil der Arbeit	375
Literaturverzeichnis	378
Sachwortverzeichnis	409